



**Liebe Mitbürgerinnen
liebe Mitbürger,**

Mit dem Spatenstich am Heilig-Geist-Spital wurde eine Wende eingeleitet. Aus meiner Sicht eine besonders wichtige Wende. Das Heilig-Geist-Spital war 1874 durch einen Brand gezwungen aus dem eigentlichen Spital am Spitalplatz auszuziehen. Die Barmherzigen Schwestern konnten gemeinsam mit den Pfründner der Stiftung in die Gemäuer des ehemaligen Jesuitenkollegs umziehen. Kurze Zeit später beschloss der Stadtrat, Geld dafür bereit zu stellen, die Räumlichkeiten den Bedürfnissen der Bewohner anzupassen. Gestern wie heute hat der Stadtrat versucht, die Entscheidungen zum Heilig-Geist-Spital besonders in Hinsicht auf die Bedürfnisse der Bewohner zu treffen. In der langen Zeit in der die Bewohner zunächst von den Barmherzigen Schwestern gepflegt und versorgt wurden, bis dann die Stadt nach Abberufung der Schwestern ins Mutterhaus den Pflegebetrieb übernommen hatte, hat sich die Pflegebedürftigkeit und auch das Pflegeverständnis geändert.

Heute käme kein Rentner mehr auf die Idee bei guter Gesundheit in ein Pflegeheim zu gehen. Dafür gibt es nun Betreutes Wohnen. Die Bewohner von Pflegeheimen erfordern heute auf Grund ihrer Pflegebedürftigkeit ein hohes Maß an Professionalität der Pflege. Mit der Pflegebedürftigkeit werden auch andere Ansprüche an das wohnliche Umfeld gestellt, wie zum Beispiel Barrierefreiheit, Notruf und die Möglichkeit sich zurückziehen zu können. Die ehrwürdigen Mauern des ehemaligen Jesuitenkollegs konnten diesen Anforderungen schon seit einigen Jahren nicht mehr gerecht werden. Kompensiert wurde dies durch die intensive und fürsorgliche Pflege der Pflegekräfte. Das hatte aber auch seinen Preis. Durch den ungünstigen Zuschnitt des Hauses und die vielen kleinen Unwägbarkeiten bei der Versorgung der Bewohner musste deutlich mehr Personal eingesetzt werden, als es in anderen Häusern erforderlich ist. Dadurch stieg das Defizit, das im Heilig-Geist-Spital erwirtschaftet wurde, von Jahr zu Jahr an.

Eines meiner ersten Themen bei meinem Amtsantritt war, die Situation im Heilig-Geist-Spital zu verändern. Viele Szenarien wurden durchgespielt und man verständigte sich nach einem langen Abwägungsprozess darauf, professionelle Unterstützung mit ins Boot zu holen. Denn der Betrieb eines Pflegeheimes ist eine Aufgabe, in der sich kommunale Träger mit nur ein oder zwei Einrichtungen zunehmend wirtschaftlich schwer tun. Ihnen fehlen die Synergieeffekte, die Betreiber von mehreren und größeren Einrichtungen nutzen können. Ich freue mich daher sehr, dass mit der Caritas und der CAB Caritas Augsburg Betriebsträgersgesellschaft GmbH sowohl Investor und Betreiber für das neue Caritas-Seniorenzentrums Heilig-Geist-Spital gefunden wurde, die die Tradition der Stiftung weiterführen. In das neue Pflegeheim, das im Jesuitengarten entstehen wird, investiert die Caritas knapp 14 Mio. Euro. Eine wichtige Investition für alle Seniorinnen und Senioren in Landsberg, die im Alter weiterhin darauf vertrauen dürfen, mitten in Landsberg gut versorgt zu werden.

Für die freiwerdenden Räumlichkeiten im ehemaligen Jesuitenkolleg gibt es auch schon viele Überlegungen; Teile des Gebäudes lassen sich für das städtische Archiv nutzen, in anderen Bereichen ist Betreutes Wohnen möglich oder auch Wohnraum für Schüler und Studenten. Dadurch entstehen ganz neue Möglichkeiten, das wichtige Gut Wohnraum zu bezahlbaren Preisen mitten in der Stadt zu schaffen. Was auch letztendlich umgesetzt wird, es bleibt lebendig in den geschichtsträchtigen Gemäuern am Leitenberg.

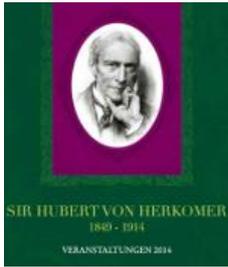
Ihr



Mathias
Oberbürgermeister der Stadt Landsberg am Lech

Neuner

Sir Hubert von Herkomer (1849-1914)



In diesem Jahr werden dem Landsberger Ehrenbürger Sir Hubert von Herkomer anlässlich seines 100. Todestages zahlreiche kulturelle Veranstaltungen gewidmet. Die Veranstaltungen sind vielseitig – wie auch der Künstler selbst.

[Zum Programm](#)

Sonderausstellung Dieter Olaf Klama – Ohne Worte

14.9. - 23.11.2014, Neues Stadtmuseum

Spezial: Familienführung im Stadtmuseum für Herz, Hirn und Humor.

Am Sonntag, den 2. November 2014 um 15 Uhr ist die Sonderausstellung "Dieter Olaf Klama. Ohne Worte" Thema der Familienführung.



Weitere Informationen: www.landsberg.de

Rathauskonzert Landsberg



Erleben Sie eine der klangschönsten Kammermusiken des 19. Jahrhunderts: Brahms' Opus 40 in der seltenen Kombination eines Horns mit Violine und Klavier. Mit GUY BRAUNSTEIN (Violine), OHAD BEN-ARI (Klavier) und STEFAN DOHR (Horn) Lassen Sie sich am Freitag, den 14. November um 20.00 Uhr im Festsaal des Historischen Rathauses begeistern.

Weitere Informationen: www.landsberger-rathauskonzerte.de

Publikumslauf Eissporthalle

Seit Anfang Oktober können Eislauf Freunde wieder ihre Runden in der Landsberger

Eissporthalle drehen. Nutzen auch Sie die Gelegenheit und schnüren Sie Ihre Schlittschuhe.

Zeiten Publikumslauf: www.landsberg.de



Landsberger Christkindl-Casting



Die Stadt Landsberg am Lech und die VR-Bank Landsberg-Ammersee eG haben auch heuer wieder einen himmlischen Job zu vergeben: Gesucht wird das Landsberger Christkindl 2014.

Unser Landsberger Christkindl sollte offen auf Menschen zugehen können, charmant und kinderlieb und zwischen 15 und 20 Jahre alt sein. Als strahlende Attraktion wird es den Christkindlmarkt am 28.11.2014 feierlich eröffnen und im festlichen Kleid Kinderaugen zum Leuchten bringen. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen bis zum 16. November.

Weitere Informationen: www.landsberg.de

Landsberger Christkindlmarkt

Vom 28. November bis zum 21. Dezember verwandeln sich der von schönen historischen Gebäuden umrahmte Georg-Hellmair-Platz und die Fußgängerzone zu einer einzigartigen romantischen Kulisse, dem Landsberger Christkindlmarkt. Wo könnte man sich schöner auf das Weihnachtsfest einstellen?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf eine stimmungsvolle Adventszeit. Der Christkindlmarkt hat jeweils von Montag - Freitag von 16 bis 20 Uhr und Samstag und Sonntag von 14 – 20 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen: www.landsberg.de



Stadtführung "Landsberg im Advent"



Lassen Sie sich vom vorweihnachtlichen Glanz der Stadt verzaubern. Gehen Sie mit unseren Stadtführern auf einen besinnlichen Spaziergang durch 'Landsberg im Advent'.

Termine: jeweils samstags und sonntags um 16:30 Uhr;
Dauer: 1,5 Std. Preis: Erwachsene 3,- Euro, Kinder und Jugendliche 1,- Euro
Keine Anmeldung nötig!

Weitere Infos: www.landsberg.de

Kinderführung mit dem Nachtwächter

“Hört ihr Kinder lasst euch sagen...“

Für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Der Nachtwächter führt Euch an den vier Advents-Samstagen um 17:30 Uhr im historischen Kostüm und Hellebarde durch die Landsberger Altstadt und erzählt von seinen nächtlichen Rundgängen durch die Stadt.

Lasst Euch entführen in die längst vergessene Welt der Nachtwächter und erfahrt Spannendes zur Stadtgeschichte. Dauer ca. 1 Stunde.

Weitere Informationen: www.landsberg.de



Der besondere Tipp:

Besuchen Sie uns doch auf [facebook](https://www.facebook.com/)

Um sich aus dieser Mailingliste auszutragen, folgen Sie diesem [Link](#)

Herausgeber:
Stadt Landsberg am Lech
Oberbürgermeister Mathias Neuner
Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech